

2. Junior Sailing Cup 2010 auf dem Tegernsee: 18 Teams messen sich beim neuen Umpired-Fleet-Race-Segelns

Erfolgreich in die nächste Runde

Bad Wiessee (iv) – Auch der zweite Junior Sailing Cup am vergangenen Wochenende auf dem Tegernsee war, von Wetterkapriolen einmal abgesehen, heuer ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Bayerischen Seglerverband (BSV) hatte der Yacht-Club Bad Wiessee voriges Jahr neue Wege beschritten. „Ich bin mir sicher, wir haben hier einen Teil der Zukunft des Segelsports erlebt“, erklärte ein Vater gegenüber Timo Haß, der als Jugendobmann des BSV den Modus zu dieser etwas anderen Segelregatta entwickelt hatte und selbst als Bahnschiedsrichter tätig war. Damit verbunden war das Lob für den Cup, womit die Breitensportinitiative des Bayerischen Seglerverbandes ins Leben gerufen wurde. Haß zeigte sich erfreut, dass insgesamt 18 Zweier-Teams an den Start gingen und sich in den RS Feva-Jollen spannende Rennen im Up-and-Down-Kurs lieferten.



Hatten Spaß beim 2. Junior Sailing Cup auf dem Tegernsee und posierten daher gerne mit ihren Preisen. Die Mannschaften 1 bis 6 mit (h.v.l.) Schiedsrichter Holger Haß, Florian Abele, Timo Haß, Wolfgang Kordes und Peter Kathan. Foto: Versen

sen beweisen. Der Modus garantierte, dass alle Mannschaften auch am letzten Regattatag noch segeln und um vordere Plätze kämpfen konnten. „Das neue Segelkonzept war aber nur dank der großzügigen Unterstützung der Kreissparkasse umsetzbar“, zeigte Clubvorstand Peter Kathan dankbar. Als „deutschlandweit beispielhaft“ wurde die Vorjahres-Veranstaltung bereits bei der vergangenen BSV-Jahresversammlung gewürdigt.

Wegen des wechselnden Wetters von Freitag bis Sonntag waren die Verantwortlichen froh, dass die DLRG Gmund ständig

zur Verfügung stand. Kathan selbst blieb an Land, um die ufernahen Wettfahrten für die Zuschauer zu moderieren. Die Wettfahrtsleiter Wolfgang Kordes und Jugendwart Florian Abele leisteten an beiden Tagen vollen Einsatz. Außergewöhnlich an dieser Regatta ist auch der „fliegende Wechsel“ auf dem Wasser, wofür der Yacht-Club am Tegernsee zwei Schlauchboote als Crew-Shuttle zur Verfügung stellte.

„Ihr war alle super faire Segler“, lobten bei der Siegerehrung im vereinseigenen Clubhaus die Vertreter des Bayerischen Seglerverbandes. „Wenn Euch der

Modus gefallen hat, erzählt es daheim in Euren Clubs“, forderte Haß die jungen Segler auf. Stark vertreten waren sowohl Mitglieder vom Yacht-Club am Tegernsee als auch vom Gastgeberverein. Der Wanderpreis für die siegreiche Mannschaft ging an Christof Hentschel vom Bernauer Segelclub Felden mit seinem Clubkamerad Michael Martin. Platz zwei gewannen Christian Wolter (Segelclub Breitbrunn/Chiemsee) und Michael Linder (Seebrucker Regattaverein/Chiemsee). Platz drei belegten Victor Möslein und Nic Corsi (beide vom Chiemseer Yachtclub), während Valentin Jell und Moritz Harkort (Seebrucker Regattaverein/Chiemsee) das Treppchen knapp verfehlten. Platz 5 und 6 machten schließlich die Lokalmathadore vom Yachtclub Bad Wiessee: Julius Thomas mit Nikolai Sorokin und Joy Hrabal mit Sophia Hackel.

Auch die Geselligkeit kam während der Veranstaltung nicht zu kurz. Nach dem Auftakt am Freitag fand im Clubhaus ein gemütlicher Seglerabend statt, an dem sich sowohl die Verantwortlichen des BSV, des YCBW, als auch die jungen Segler mit deren Eltern besser kennen lernen konnten. Und eines stand nach dem Wochenende bereits fest: Eine Neuauflage dieser Regatta wird auch im Jahr 2011 wieder auf dem Tegernsee stattfinden.

**Das Gelbe Blatt
online lesen**

www.dasgelbeblatt.de

rund um die Uhr

Anwendung fand das Konzept des sogenannten Umpired-Fleet-Race-Segelns. Hier konnten sich Regattasegler im Alter von zehn bis 16 Jahren und aus den verschiedensten Bootsklas-